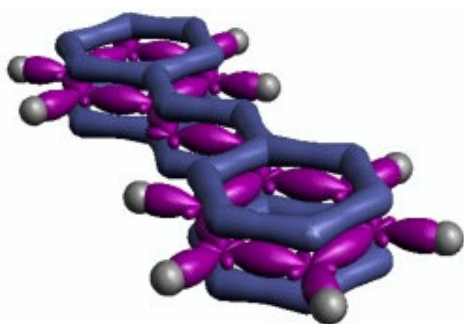
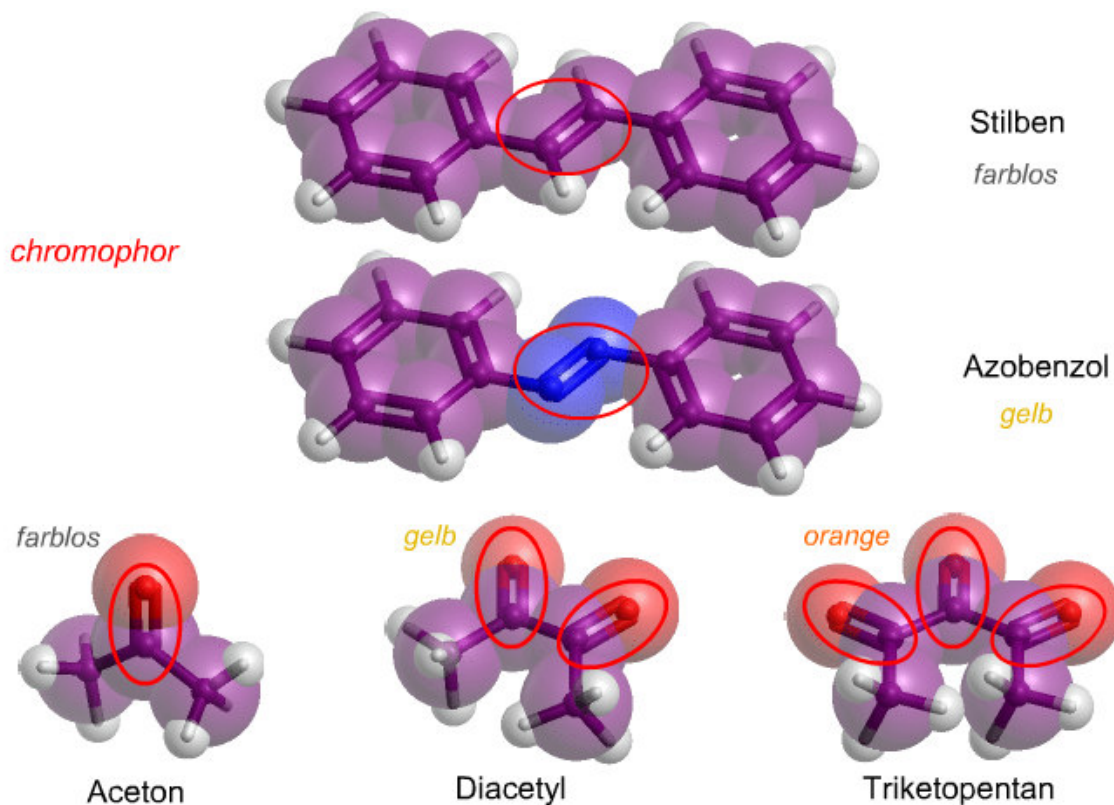


Chromophore Gruppen



Stilben ist zwar noch ein farbloser Stoff, wir haben bei den Diphenylpolyenen jedoch gesehen, dass allein ein langes π - **Elektronensystem** ausreicht, um Farbe in ein Molekül zu bringen, d. h., dass das Molekül im sichtbaren Bereich des Lichts absorbiert. Gruppen, die dazu in der Lage sind ein mesomeriefähiges π - Elektronensystem aufzubauen, werden als **chromophore Gruppen** bezeichnet.
chroma grch. = die Farbe, *phor* grch. = tragen.

Abb.: π - Elektronensystem im Azobenzol

Doppelbindungen	$\text{— C} = \text{C —}$	Dreifachbindungen	$\text{— C} \equiv \text{C —}$
Diazogruppe	$\text{— N} = \text{N —}$	Carbonyl-Gruppe	$\text{— C} = \text{O —}$
Carboxy- Gruppe	$\begin{array}{c} \text{O} - \text{H} \\ \\ \text{— C} \\ \\ \text{O} \end{array}$	Nitro- Gruppe	$\begin{array}{c} \ominus \\ \\ \text{O} \\ \\ \text{— N} = \text{O} \\ \oplus \end{array}$

Der Effekt der Diazogruppe und der Carbonyl- Gruppe ist besonders stark, da diese außerdem freie Elektronenpaare haben, die zusätzlich auxochrom, siehe nächste Seite, wirken.